

SOFTLOK™

Modellbahn Steuerung

Bedienungsanleitung

Dipl.- Ing. W.Schapals
Martin-Schorer-Str.16

SER2-PCI

Software-Entwicklung
D-87719 Mindelheim

Tel: 08261/739 9650
www.softlok.de

Mobil: 0171/360 5648
schapals@softlok.de

Kurzbeschreibung:

SER2-PCI ist eine PC-Karte für den PCI-Bus und stellt in Ihrem PC zusätzlich 2 serielle Schnittstellen bereit. Eine Konfiguration der Karte ist nicht erforderlich. Die COM-Nummern der beiden zusätzlichen COM-Schnittstellen hängen davon ab, welche COM-Schnittstellen in Ihrem PC bereits vorhanden waren. Wenn beispielsweise COM1 und COM2 schon vorhanden waren, stellt diese Zusatzkarte nun COM3 und COM4 zur Verfügung. War in Ihrem PC bisher keine serielle Schnittstelle vorhanden oder aktiviert, haben Sie nach Einbau dieser Karte nun COM1 und COM2 zur Verfügung.

Einbau:

Schalten Sie den PC aus, entfernen Sie das Netzkabel und bauen Sie die Karte in den geöffneten PC ein. Wählen Sie dazu einen geeigneten freien PCI-Steckplatz aus. Schließen Sie wieder das PC-Gehäuse und schalten Sie den PC ein. Details zum Einbau können Sie beiliegender Hersteller-Anleitung entnehmen.

PC-Betriebssystem - Treiber-Installation - Erhöhung der Datenübertragungsrate

Wenn Sie mit dieser Karte die Datenrate zwischen PC und Interface beschleunigen wollen (8 mal schneller!), dann dürfen Sie als Betriebssystem **nur DOS/Win95/Win98** einsetzen. Unter Win95/98 darf dazu für diese Karte kein! Treiber installiert werden. Es muss aber auf jeden Fall, so wie nachfolgend beschrieben, der DOS-Treiber in der Systemdatei AUTOEXEC.BAT eingetragen werden. Beim Betrieb dieser Karte unter anderen Betriebssystemen, als **DOS/Win95/Win98** ermöglicht keine Beschleunigung der Datenrate.

Installation des DOS-Treibers (unter DOS)

Richten Sie auf der Festplatte das Verzeichnis **\PCI_DOS** ein, z.B. so:

```
C:
CD ..
MD \PCI_DOS
```

Tragen Sie in die Systemdatei **AUTOEXEC.BAT** (möglichst weit vorne) folgende zusätzliche Zeile ein:

C:\PCI_DOS\SUNDOS.EXE

Kopieren Sie die Dateien von der Treiber-Diskette aus dem Verzeichnis **A:\PCI_DOS** komplett in das Festplatten-Verzeichnis **C:\PCI_DOS**, z.B. so:

```
COPY A:\PCI_DOS\*. * C:\PCI_DOS
```

Die Installation unter Windows können Sie entsprechend mit dem Windows-Explorer durchführen.

Starten Sie den PC neu, die beiden zusätzlichen seriellen Schnittstellen sind nun im PC verfügbar.

SOFTLOK™

Modellbahn Steuerung

Hinweise zum Betrieb dieser Karte mit SOFTLOK

Mit dem auf dieser Karte eingebauten Quarz läuft diese Karte **unter DOS/Win95/Win98** 8 mal schneller, als in DOS üblich. Das bedeutet, Sie müssen die Datenübertragungsrate in **SOFTLOK** 8 mal langsamer einstellen, als eigentlich gewünscht.

Benutzen Sie zur Einstellung der erforderlichen Datenübertragungsrate in **SOFTLOK** (Anlagendaten/Einstellungen) nachfolgende Tabelle. Der Vorteil der 8-fach Beschleunigung: Obwohl **SOFTLOK** nur Datenraten bis 9600 unterstützen kann, können Sie nun mit dieser Karte zwischen **SOFTLOK** und dem Digitalsystem Datenraten von 76800 realisieren.

Einstellung der Datenübertragungsrate in SOFTLOK (bit/s)	Einstellung der Datenübertragungsrate im Digitalsystem (bit/s)
0300	2400
0600	4800
1200	9600
2400	19200
4800	38400
9600	76800

Hinweis zu den Datenträgern

Zur Installation dieser Karte unter DOS benötigen Sie beiliegende CD nicht. Falls aber beiliegende Diskette beschädigt sein sollte, können Sie sich die PCI-DOS Programme auch von der CD auf die Festplatte kopieren.

Fehlerhinweise

Falls nach erfolgter Installation die Kommunikation zwischen **SOFTLOK** und Modellbahnsteuerung nicht funktioniert, gehen Sie bitte nochmals alle Installationsschritte von vorne durch. In ganz seltenen Fällen kann es vorkommen, dass diese Karte gerade in Ihrem PC nicht funktioniert (Konflikt). Wenn alle Teile vollkommen unbeschädigt sind, können Sie in diesem Fall die Karte an uns zurück geben.

Hinweis zur Stecker-Anordnung

Der obere Stecker hat die niedrigere COM-Nr., der untere Stecker hat die höhere COM-Nr.

Zum Beispiel:

Unterer Stecker = COM3 Oberer Stecker = COM2

oder

Unterer Stecker = COM4 Oberer Stecker = COM3

Schnittstellenbenutzung für PC-Kopplung

Die Software zur **SOFTLOK** PC-Kopplung benutzt die serielle Schnittstelle in spezieller Weise. Das geht leider nur mit den auf der Computer-Hauptplatine (Mainboard) installierten Schnittstellen und nicht mit den Schnittstellen dieser Zusatzkarte!

Deshalb verwenden Sie die Schnittstellen dieser Zusatzkarte zum Anschluss an das bzw. an die Digitalsystem(e). So haben Sie dann mindestens 1 COM-Schnittstelle der Computer-Hauptplatine zur Realisierung der PC-Kopplung zur Verfügung.

Achtung: Wenn Sie den Digitalsystem-Anschluss umstecken an eine COM-Schnittstelle dieser Zusatzkarte, dann vergessen Sie bitte nicht, in **SOFTLOK** die Einstellungen für die „serielle Schnittstelle“ entsprechend anzupassen bezüglich der benutzten COM-Nr. und bezüglich der Datenrate (muss auf 1/8 reduziert werden, z.B. von 9600 auf 1200).